

N I E D E R S C H R I F T

**über die 24. Sitzung des Rates der Samtgemeinde Oderwald
am 03.12.2025
im Sitzungssaal der Samtgemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 6, 38312 Börßum**

Beginn öffentlicher Teil: 19:20 Uhr

Anwesend sind:

Samtgemeindebürgermeister

Marc Lohmann

Vorsitzende/r

Petra Johns

stellv. Vorsitzende/r

René Wadas

Dietmar Wessel

Ratsmitglieder

Hans-Dieter Bassy

Karsten Bötel

Irmtraut Cordes

Ehrhard Dette

Beate Ebeling

Susanne Fahlbusch

Eva Fuhrmann-Bockemühl

Oliver Ganzauer

Martin Köhn

Martin Kokon

Ewa Meyer

Jens Naue

Bruno Polzin

Michael Rechel

Matthias Reiner

von der Verwaltung

Olaf Kosel

Yvonne Krzyzaniak

zugleich als Protokollführerin

Thomas Rosenthal

Maic Biehl

Zuhörer

Zuhörer im öffentlichen Teil: 2

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.09.2025.
3. Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.
4. Einwohnerfragestunde (zu Punkten der Tagesordnung).
5. Medienentwicklungsplan für die Schulen der Samtgemeinde Oderwald 2026 - 2030.
Vorlage: SG-XI/323/2025
6. Beschlussfassung über den Abschluss eines Bündelwasserlieferungsvertrages;
a) Abschluss eines Anschlussvertrages mit HWW
b) Abschluss eines Einzelvertrages mit HKW
Vorlage: SG-XI/330/2025/1
7. Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung
Vorlage: SG-XI/326/2025
8. Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2024 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/327/2025
9. Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald
Vorlage: SG-XI/332/2025
10. Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Oderwald
Vorlage: SG-XI/333/2025
11. Haushaltssatzung und -plan 2026 mit Stellenplan 2026 und Haushaltssicherungskonzept 2026.
Vorlage: SG-XI/346/2025
12. Einwohnerfragestunde.
13. Anfragen.

II Protokoll Öffentlicher Teil

Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung.

Frau Ratsvorsitzende Johns eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Hinsichtlich der vorliegenden Tagesordnung besteht kein Änderungsbedarf. Diese wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.09.2025.

Die o. a. Niederschrift wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3 Berichte über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen.

Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann teilt mit, dass

- 3.1 mit Stand 01.12.2025 insgesamt 138 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Oderwald untergebracht sind. Dies bedeutet einen Abgang von 1 Person sowie einen Zugang von 5 Personen seit der letzten Berichterstattung.

Punkt 4 Einwohnerfragestunde (zu Punkten der Tagesordnung).

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

Punkt 5 Medienentwicklungsplan für die Schulen der Samtgemeinde Oderwald 2026 - 2030. Vorlage: SG-XI/323/2025

Ratsherr Wessel erläutert die entsprechende Verwaltungsvorlage. Der Schulausschuss sowie der Samtgemeindeausschuss haben einstimmig dem Entwicklungsplan zugestimmt.

Ohne Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen

Beschluss:

- **Der Rat der Samtgemeinde Oderwald beschließt den Medienentwicklungsplan 2026 bis 2030 für die Grundschulen der Samtgemeinde Oderwald mit den hieraus empfohlenen Maßnahmen. Die geplanten Maßnahmen fließen in die Haushaltsplanberatungen der kommenden Haushaltsjahre ein und werden unter dem Vorbehalt der jährlichen finanzpolitischen Haushaltslage umgesetzt.**

Punkt 6 **Beschlussfassung über den Abschluss eines Bündelwasserlieferungsvertrages;**
a) **Abschluss eines Anschlussvertrages mit HWW**
b) **Abschluss eines Einzelvertrages mit HKW**
Vorlage: SG-XI/330/2025/1

Ratsherr Dette erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage.

Ratsherr Bassy erkundigt sich, ob die angegebenen Wassermengen tatsächlich so gering sind. Herr Biehl bestätigt die Richtigkeit der Angaben.

Ratsfrau Fahlbusch hat die Laufzeiten missverständlich als *bis Ende des Jahres* verstanden. Herr Biehl stellte klar, dass es sich hierbei um die Bindefrist zum Abschluss des Einzelvertrages handelt.

Sodann fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald bei einer Enthaltung folgenden einstimmigen

Beschluss:

- **Die Zustimmung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Wasserversorgung zum Abschluss eines Bündelwasserlieferungsvertrages mit der HWW wird bestätigt.**
- **Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt,**
 - a) **den Anschlussvertrag mit der HWW und**
 - b) **den Einzelvertrag mit der HWK abzuschließen**

Punkt 7 **Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung**
Vorlage: SG-XI/326/2025

Ratsherr Dette erläutert ausführlich die entsprechende Verwaltungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat folgenden einstimmige

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Oderwald wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

- **Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung der Samtgemeinde Oderwald wird festgestellt.**
- **Gemäß § 30 der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungswichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung) wird der Betriebsleitung die Entlastung erteilt.**
- **Der Jahresfehlbetrag für 2024 in Höhe von **-199.144,92 €** wird mit dem Bilanzposten „Gewinnvortrag“ verrechnet.**

- **Der Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes.**

**Punkt 8 Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2024 für den Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung
Vorlage: SG-XI/327/2025**

Ratsherr Wadas erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage.

Ohne Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen Beschluss

Beschluss:

- **Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald werden festgestellt.**
- **Gemäß § 30 der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungswichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung) wird der Betriebsleitung die Entlastung erteilt.**
- **Der Jahresüberschuss für 2024 in Höhe von 141.440,68 wird mit dem Bilanzposten „Gewinnvortrag“ verrechnet.**
- **Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes.**

**Punkt 9 Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald
Vorlage: SG-XI/332/2025**

Ratsherr Dette erläutert die Verwaltungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen

Beschluss:

- **den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Oderwald zu beschließen.**

**Punkt 10 Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Oderwald
Vorlage: SG-XI/333/2025**

Ratsherr Wadas erläutert die entsprechende Verwaltungsvorlage.

Sodann fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen

Beschluss:

- **den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Oderwald zu beschließen.**

**Punkt 11 Haushaltssatzung und -plan 2026 mit Stellenplan 2026 und Haushaltssicherungskonzept 2026.
Vorlage: SG-XI/346/2025**

Ratsfrau Fahlbusch berichtet über die Haushaltssatzung und den Stellenplan. Der Ergebnishaushalt weist Erträge von 11.239.800 Euro und Aufwendungen von 12.392.400 Euro auf, wodurch ein Defizit von 1.152.600 Euro entsteht. Außerordentliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 27.900 Euro reduzieren den Gesamtjahresverlust auf 1.124.700 Euro. Auch die mittelfristige Finanzplanung zeigt weitere Verluste.

Positiv wirkt die gestiegene Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden, die zu einer Ertragssteigerung von rund 180.000 Euro führt, sowie die Anhebung des Verteilungsverhältnisses nach dem Niedersächsischen Gesetz für den Finanzausgleich, wodurch die Schlüsselzuweisungen um 222.000 Euro steigen.

Negativ zu Buche schlagen die Anhebung der Kreisumlage um rund 184.000 Euro, die Fehlbeträge im Bereich der Kindertagesstätten sowie die Tilgungsleistungen.

Die größten Investitionen betreffen sonstige Baumaßnahmen im Produkt Feuerwehr sowie laufender Vermögenserwerb in den Produkten EDV, Feuerwehr und Grundschulen.

Die Auszahlungen hierfür betragen 530.800 Euro und werden finanziert durch eine Kreditaufnahme von 429.000 Euro.

Die Haushaltsplanung ist zunehmend defizitär, und der Schuldenstand wird durch nicht zu erwirtschaftende Tilgungsverpflichtungen weiter ansteigen.

Die mittelfristige Finanzplanung fällt ebenfalls negativ aus. Bis 2029 wird ein weiterer Fehlbedarf von 3.800.000 Euro erwartet, sodass die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich ist. Geplant sind unter anderem Reduzierungen der Sach- und Dienstleistungen ab 2027 sowie die Prüfung von Verwaltungsprozessen. Freiwillige Leistungen, insbesondere im Bereich digitaler Infrastruktur wie der Glasfaserausbau, sollen fortgeführt werden.

Zum Stellenplan werden im Verwaltungsbereich keine Änderungen vorgenommen. Im Stellenplanbereich der Kindertagesstätten erfolgen drei neue Stellen und eine Höherstufung.

Ratsfrau Fahlbusch dankt der Finanzabteilung für die sorgfältige Haushaltsplanaufstellung. Alle Fachausschüsse haben die Beschlüsse zu ihren Teilhaushalten empfohlen, der Personal- und Finanzausschuss am 26.11.2025 sowie der Samtgemeindeausschuss in seiner heutigen Sitzung ebenfalls.

Ohne Aussprache fasst der Rat der Samtgemeinde Oderwald folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Samtgemeinderat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- **Die vorliegende Haushaltssatzung 2026 incl. Stellenplan 2026 wird erlassen und das vorliegende Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.**

Punkt 12 Einwohnerfragestunde.

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Punkt 13 Anfragen.

Anfragen gemäß der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

- 16.1 Ratsherr Naue fragt, wie viele Stunden die Verwaltung für Abstimmungen mit dem Landkreis Wolfenbüttel aufwendet. Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann antwortet, dass dies nicht exakt messbar sei, da die Abstimmungen unterschiedlich erfolgen.
- Ratsherr Polzin weist auf die entstehenden Kosten und Doppelbearbeitungen hin. Herr Lohmann betont, dass dies Anstoß für Entbürokratisierung und Prozessvereinfachung sein könne und bittet um Unterstützung seitens des Kreistages.
- 16.2 Ratsherr Kokon bittet um eine grafische Übersicht der in den vergangenen Monaten aufgetretenen Wasserschäden, um mögliche Schwerpunkte zu erkennen. Er verweist auf einen Wasserschaden in Ohrum mit einem täglichen Wasserverlust von ca. 10 m³. Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann stellt klar, dass es sich bei den genannten Schäden um Hausanschlüsse auf privatem Grund und nicht um Hauptleitungen im öffentlichen Raum handele. Die betroffenen Schadstellen seien lokalisiert worden; weitergehende technische Maßnahmen, insbesondere für den Ortsteil Börßum, seien bereits im Betriebsausschuss vorgestellt worden.
- 16.3 Herr Ratsherr Bassy schließt sich den Dankesworten von Ratsfrau Fahlbusch an und ergänzt, dass wir die bestehenden Defizite und hohen Kosten beachten müssen. Wichtig ist, den Blick auf die Zukunft zu richten, Prozesse zu prüfen und gezielt zu verbessern, damit Verwaltung effizienter und nachhaltiger arbeiten kann..
- 16.4 Ratsherr Rechel möchte sich im Namen der CDU-Fraktion des Samtgemeinderates für die vertrauensvolle und stets offene Zusammenarbeit mit der Verwaltung und insbesondere mit Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann bedanken.
- 16.5 Ratsfrau Fahlbusch möchte sich im Namen der SPD-Fraktion herzlich bedanken. Wir können stolz auf unsere Verwaltung sein – klein, aber sehr leistungsfähig. Trotz unzureichender Finanzierung, insbesondere bei übertragenen Aufgaben, arbeitet die Verwaltung engagiert und effizient. Das über das normale Maß hinausgehende Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient großen Dank, und ich hoffe, dass diese Motivation weiterhin erhalten bleibt.
- 16.6 Herr Samtgemeindebürgermeister Lohmann bedankt sich für das gute Betriebsklima im Rathaus und den konstruktiven Austausch im Samtgemeinderat und freut sich, auf die zukünftige Zusammenarbeit.
- 16.7 Ratsvorsitzende Petra Johns bedankt sich bei allen Anwesenden und wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2026.

Ende öffentlicher Teil: 20:00 Uhr

Genehmigt und unterschrieben am: 11.02.2026

Petra Johns
Ratsvorsitzende

Yvonne Krzyzaniak
Protokollführerin

Verteiler:

- 1.Ratsmitglieder
- 2.Landreis Wolfenbüttel
- 3.Protokollbuch
- 4.z.d.A.